

Länderbericht China

Daten und Fakten zur Chemie- und Pharmaindustrie
August 2021

China: Größter Chemieproduzent der Welt

Mit einem Umsatz von mehr als 2 Billionen Euro war China 2020 der mit Abstand größte Chemieproduzent der Welt. Der Wert konnte im Vergleich zum Vorjahr weiter ausgebaut werden, trotz der weltweiten Wirtschaftskrise im Jahr 2020 aufgrund des Coronavirus. Die USA folgten auf Platz zwei mit einem deutlich geringeren Umsatzvolumen von fast 685 Milliarden Euro.

Auch beim Chemieverbrauch belegte China mit mehr als 2,1 Billionen Euro die Spitzenposition. Damit war China der weltweit größte Markt für chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse.

Die Produktion wurde in den letzten zehn Jahren stetig ausgebaut, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 8,7 Prozent. In den letzten fünf Jahren verlangsamte sich die jährliche Wachstumsrate auf 5,7 Prozent, ein weiterhin beachtlicher Wert.

Im weltweiten Vergleich investierte niemand so stark in seine Chemieindustrie wie China. 2020 beliefen sich die Investitionen auf fast 115 Milliarden Euro, ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

SPEZIALISIERUNG AUF FEIN- UND SPEZIALCHEMIKALIEN

Spitzenreiter war die Fein- und Spezialchemie mit einem Umsatzanteil von mehr als 31 Prozent. Die Pharmazeutika haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und machten ein Viertel des Umsatzes aus. Anorganika sowie Konsumchemikalien stellten den kleinsten Anteil, mit jeweils einstelligen Werten.

China kann trotz dynamisch steigender Produktion seinen hohen Bedarf an Chemie- und Pharmaprodukten nicht decken und ist daher Nettoimporteur von Chemikalien. Das Handelsbilanzdefizit schrumpfte 2020 zwar um fast 9 Milliarden Euro gegenüber Vorjahr, es fiel allerdings mit minus 53,5 Milliarden Euro weiterhin deutlich negativ aus. Nur Anorganika sowie Fein- und Spezialchemikalien erzielten Handelsbilanzüberschüsse.

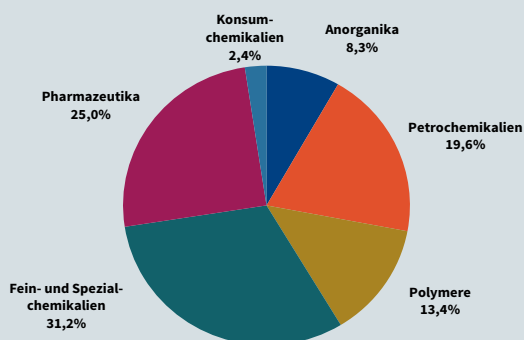
WICHTIGSTER PARTNER DEUTSCHLANDS IN ASIEN

Die deutsche Chemieindustrie exportierte 2020 Waren im Wert von mehr als 9,8 Milliarden Euro nach China. Dies waren rund 5 Prozent der deutschen Chemieexporte. Umgekehrt kamen Chemiewaren im Wert von fast 5,4 Milliarden Euro von China nach Deutschland. Dies entsprach einem Anteil an den Chemieimporten von 3,8 Prozent. In Asien ist China der wichtigste Handelspartner Deutschlands.

Deutsche Chemieunternehmen sind mit Vertriebs- und Produktionsstätten auch vor Ort aktiv. Die Direktinvestitionen deutscher Chemieunternehmen in China beliefen sich 2019 auf rund 7,7 Milliarden Euro. Insgesamt waren 237 Tochtergesellschaften deutscher Chemieunternehmen in China tätig. Zusammen erwirtschafteten sie einen Umsatz von rund 27 Milliarden Euro und beschäftigten 56.000 Mitarbeiter.

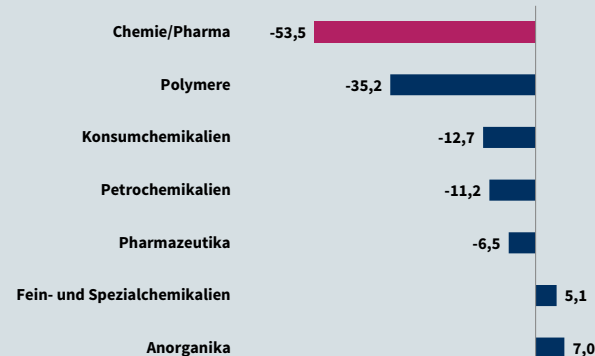
Ansprechpartner: Maximilian Nichterlein | Tel.: 069 / 2556 -1438 | Email: maximilian.nichterlein@vci.de

Spartenstruktur der Chemie China Anteile in Prozent, 2020



Quellen: Chemdata International, VCI

Handelsbilanz Chinas mit Chemikalien in Milliarden Euro, 2020



Quellen: Chemdata International, VCI